

Thema: **Seele**

Goldener Text:

Psalm 25 : 1

„Zu dir, HERR, erhebe ich meine Seele.“
(nach der Elberfelder Bibel)

Wechselseitiges Lesen:

Römer 12 : 2, 9-12, 14, 21

- 2 Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.
- 9 Die Liebe sei ohne Falsch. Hasst das Böse, hängt dem Guten an.
- 10 Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor.
- 11 Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn.
- 12 Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.
- 14 Segnet, die euch verfolgen; segnet, und verflucht sie nicht.
- 21 Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Die Bibel

1. **Sprüche 19 : 16 (bis ;)**

16 Wer das Gebot bewahrt, der bewahrt sein Leben;

2. **1. Mose 6 : 8 (Noah), 13, 14 (bis Tannenholz), 22**

8 Noah fand Gnade vor dem HERRN.

13 Da sprach Gott zu Noah: Das Ende allen Fleisches ist bei mir beschlossen, denn die Erde ist voller Frevel von ihnen; und siehe, ich will sie verderben mit der Erde.

14 Mache dir einen Kasten von Tannenholz

22 Und Noah tat alles, was ihm Gott gebot.

3. **1. Mose 7 : 10, 13, 14**

10 Und als die sieben Tage vergangen waren, kamen die Wasser der Sintflut auf Erden.

13 An ebendiesem Tage ging Noah in die Arche mit Sem, Ham und Jafet, seinen Söhnen, und mit seiner Frau und den drei Frauen seiner Söhne;

14 dazu alles wilde Getier nach seiner Art, alles Vieh nach seiner Art, alles Gewürm, das auf Erden kriecht, nach seiner Art und alle Vögel nach ihrer Art, alles, was fliegen konnte, alles, was Fittiche hatte;

Thema: **Seele****4. 1. Mose 8 : 1, 4, 15, 16, 18, 20 (bis Altar)**

- 1 Da gedachte Gott an Noah und an alles wilde Getier und an alles Vieh, das mit ihm in der Arche war; und Gott ließ Wind auf Erden kommen, und die Wasser fielen.
- 4 Am siebzehnten Tag des siebenten Monats setzte die Arche auf dem Gebirge Ararat auf.
- 15 Da redete Gott mit Noah und sprach:
- 16 Geh aus der Arche, du und deine Frau, deine Söhne und die Frauen deiner Söhne mit dir.
- 18 So ging Noah heraus mit seinen Söhnen und mit seiner Frau und den Frauen seiner Söhne,
- 20 Noah aber baute dem HERRN einen Altar

5. 1. Mose 9 : 1, 8, 9, 13, 16

- 1 Und Gott segnete Noah und seine Söhne und sprach: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde.
- 8 Und Gott sagte zu Noah und seinen Söhnen mit ihm:
- 9 Siehe, ich richte mit euch einen Bund auf und mit euren Nachkommen
- 13 Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.
- 16 Darum soll mein Bogen in den Wolken sein, dass ich ihn ansehe und gedenke an den ewigen Bund zwischen Gott und allem lebendigen Getier unter allem Fleisch, das auf Erden ist.

6. Psalm 24 : 1-6 (bis erster .), 9, 10 (bis erster .)

- 1 Die Erde ist des HERRN und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen.
- 2 Denn er hat ihn über den Meeren gegründet und über den Wassern bereitet.
- 3 Wer darf auf des HERRN Berg gehen, und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte?
- 4 Wer unschuldige Hände hat und reinen Herzens ist, wer nicht bedacht ist auf Lüge und nicht schwört zum Trug:
- 5 der wird den Segen vom HERRN empfangen und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heils.
- 6 Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt, das da sucht dein Antlitz, Gott Jakobs.
- 9 Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!
- 10 Wer ist der König der Ehre? Es ist der HERR Zebaoth; er ist der König der Ehre.

7. 1. Petrus 2 : 9

- 9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk zum Eigentum, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat aus der Finsternis in sein wunderbares Licht;

8. Apostelgeschichte 2 : 1-8, 12-14 (bis :), 15 (bis zweites .), 16, 17 (bis ;), 18 (bis erstes .), 19 (bis .), 21

- 1 Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort.

Thema: **Seele**

- 2 Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.
- 3 Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen,
- 4 und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab.
- 5 Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel.
- 6 Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde verstört, denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden.
- 7 Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, Galiläer?
- 8 Wie hören wir sie denn ein jeder in seiner Muttersprache?
- 12 Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden?
- 13 Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll süßen Weins.
- 14 Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen:
- 15 Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint,
- 16 sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist:
- 17 »Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch;
- 18 und auf meine Knechte und auf meine Mägde will ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen,
- 19 Und ich will Wunder tun oben am Himmel und Zeichen unten auf Erden,
- 21 Und es soll geschehen: Wer den Namen des Herrn anrufen wird, der soll gerettet werden.

9. 1. Thessalonicher 2 : 9, 11

- 9 Denn Gott hat uns nicht bestimmt zum Zorn, sondern dazu, die Seligkeit zu besitzen durch unsern Herrn Jesus Christus,
- 11 Darum tröstet euch untereinander und einer erbaue den andern, wie ihr auch tut.

10. Kolosser 3 : 23, 24

- 23 Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen,
- 24 denn ihr wisst, dass ihr von dem Herrn als Lohn das Erbe empfangen werdet. Dient dem Herrn Christus!

Wissenschaft und Gesundheit

1. **482 : 9-11 (bis ;)**

Wie das Wort SEELE in der Christlichen Wissenschaft gebraucht wird, ist es genau genommen das Synonym für GEIST oder GOTT;

2. **70 : 12-16**

Das göttliche GEMÜT erhält alle Identitäten vom Grashalm bis zum Stern als deutlich erkennbar und ewig. Folgende Fragen ergeben sich: Was sind GOTTES Identitäten? Was ist SEELE? Gibt es Leben oder Seele in dem gestalteten Ding?

3. **71 : 7-10**

SEELE ist gleichbedeutend mit GEIST, GOTT, dem schöpferischen, regierenden, unendlichen PRINZIP, das außerhalb der endlichen Form ist und das die Formen nur widerspiegelt.

4. **477 : 24-28**

SEELE ist die Substanz, das LEBEN und die Intelligenz des Menschen, die individualisiert ist, aber nicht in der Materie. SEELE kann niemals etwas widerspiegeln, was geringer ist als GEIST.

Der Mensch ist der Ausdruck der SEELE.

5. **427 : 3-8**

LEBEN ist das Gesetz der SEELE, ja, das Gesetz des Geistes der WAHRHEIT, und SEELE ist niemals ohne ihren Ausdruck. Das individuelle Sein des Menschen kann ebenso wenig sterben oder in Bewusstlosigkeit verschwinden wie SEELE, denn beide sind unsterblich.

6. **481 : 28-33**

SEELE ist das göttliche PRINZIP des Menschen und sündigt niemals—daher die Unsterblichkeit der SEELE. In der Wissenschaft lernen wir, dass es der materielle Sinn ist, der sündigt, und nicht SEELE; und man wird feststellen, dass es der Sinn für Sünde ist, der verloren geht, und nicht eine sündige Seele.

7. **322 : 3-16, 28-34 nächste Seite**

Wenn das Verständnis die Standpunkte des Lebens und der Intelligenz verändert und sie von einer materiellen auf eine geistige Grundlage hebt, werden wir die Wirklichkeit des LEBENS, die Herrschaft der SEELE über den Sinn, erlangen, und wir werden das Christentum, oder die WAHRHEIT, in ihrem göttlichen PRINZIP erkennen. Dies muss der Höhepunkt sein, bevor der harmonische und unsterbliche Mensch erreicht wird und seine Fähigkeiten offenbart werden. Im Hinblick auf die gewaltige Arbeit, die vollbracht werden muss, bevor dieses Erkennen der göttlichen Wissenschaft kommen kann, ist es äußerst wichtig, unsere Gedanken auf das

Thema: **Seele**

göttliche PRINZIP zu richten, damit die endliche Auffassung bereit werde ihren Irrtum aufzugeben.

Die Weisheit des Menschen findet keine Befriedigung in der Sünde, weil GOTT die Sünde zum Leiden verurteilt hat.

Die bitteren Erfahrungen, die uns der Glaube an das vermeintliche Leben der Materie bringt, sowie auch unsere Enttäuschungen und unaufhörlichen Leiden treiben uns wie müde Kinder in die Arme der göttlichen LIEBE. Dann beginnen wir, LEBEN in der göttlichen Wissenschaft zu erfassen. „Die Tiefen Gottes, kannst du sie ergründen“ ohne diesen Entwöhnungsprozess? Es ist leichter nach WAHRHEIT zu verlangen, als sich vom Irrtum zu befreien. Die Sterblichen mögen das Verständnis der Christlichen Wissenschaft suchen, aber sie werden sich die Tatsachen des Seins nicht einfach von der Christlichen Wissenschaft aneignen können, ohne danach zu streben. Dieses Streben besteht in dem Bemühen, Irrtum jeder Art aufzugeben und kein anderes Bewusstsein zu besitzen als das Gute.

Durch die heilsamen Zurechtweisungen der LIEBE werden wir auf dem Weg zu Gerechtigkeit, Frieden und Reinheit, die die Orientierungspunkte der Wissenschaft sind, vorangebracht. Wenn wir uns der unendlichen Aufgaben der Wahrheit bewusst werden, halten wir inne — warten auf GOTT. Dann drängen wir vorwärts, bis sich der unbegrenzte Gedanke begeistert erhebt und das uneingeschränkte Erfassen beschwingt die göttliche Herrlichkeit erreicht.

Um mehr erfassen zu können, müssen wir das in die Praxis umsetzen, was wir schon verstehen. Wir müssen uns darauf besinnen, dass WAHRHEIT beweisbar ist, wenn sie verstanden wird, und dass das Gute nicht verstanden ist, bis es demonstriert worden ist. Wenn wir „über wenigem treu gewesen“ sind, werden wir über viel gesetzt werden; aber das eine ungenutzte Talent verkümmert und geht verloren. Wenn die Kranken oder die Sündigen erwachen, um zu erkennen, was sie benötigen, aber nicht haben, werden sie empfänglich sein für die göttliche Wissenschaft, die zur SEELE hin und vom materiellen Sinn wegstrebt, die das Denken vom Körper abwendet und sogar das sterbliche Gemüt zur Betrachtung von etwas Besserem als Krankheit oder Sünde erhebt. Die wahre Idee von GOTT gibt das wahre Verständnis von LEBEN und LIEBE, sie raubt dem Grab den Sieg, beseitigt alle Sünde und die Täuschung, dass es andere Gemüter gebe, und zerstört die Sterblichkeit.

Die Wirkungen der Christlichen Wissenschaft sind weniger sichtbar als fühlbar. Sie ist die „stille, sanfte Stimme“ der WAHRHEIT, die sich kundtut. Entweder wenden wir uns von dieser Verkündigung ab oder wir lauschen auf sie und steigen höher.

8. 62 : 28-11

Die höhere Natur des Menschen wird nicht durch die niedere beherrscht; wenn das zuträfe, würde die Ordnung der Weisheit umgekehrt werden. Unsere falschen Auffassungen vom Leben verbergen die ewige Harmonie und schaffen die Übel, über die wir uns beklagen. Nur

Thema: **Seele**

weil die Sterblichen an materielle Gesetze glauben und die Wissenschaft des GEMÜTS ablehnen, rückt die Materialität nicht an die erste Stelle und das höhere Gesetz der SEELE an die letzte. Wenn du die Wissenschaft des Seins verstündest, würdest du niemals meinen, Flanell sei zum Schutz vor Lungenkrankheiten besser geeignet als das beherrschende GEMÜT.

In der Wissenschaft ist der Mensch der Sprössling des GEISTES. Das Schöne, das Gute und das Reine sind seine Ahnen. Sein Ursprung liegt nicht wie der der Sterblichen im tierischen Instinkt, noch geht er durch materielle Umstände hindurch, bevor er Intelligenz erlangt. GEIST ist seine ursprüngliche und endgültige Quelle des Seins; GOTT ist sein Vater, und LEBEN ist das Gesetz seines Seins.

9. 67 : 18-29

Die Vorstellung, dass tierische Eigenschaften dem Charakter irgendwie Stärke geben könnten, ist zu absurd, um in Betracht gezogen zu werden, wenn wir bedenken, dass unser Herr und Meister durch geistige Überlegenheit die Kranken heilte, die Toten auferweckte und sogar dem Wind und den Wellen befahl ihm zu gehorchen. Gnade und WAHRHEIT sind mächtiger als alle anderen Mittel und Methoden.

Der Mangel an geistiger Kraft in der begrenzten Demonstration des allgemeinen Christentums bringt die Arbeit der Jahrhunderte nicht zum Schweigen. Geistiges, nicht körperliches Bewusstsein wird benötigt. Der von Sünde, Krankheit und Tod befreite Mensch stellt das wahre Gleichnis oder das geistige Ideal dar.

10. 9 : 17-23 (bis ist)

Liebst du „den Herrn, deinen Gott, ... von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt“? Dieses Gebot schließt vieles ein, nämlich das Aufgeben aller rein materiellen Empfindung, Neigung und Anbetung. Das ist das Eldorado des Christentums. Es schließt die Wissenschaft des LEBENS mit ein und erkennt nur die göttliche Herrschaft des GEISTES an, in welcher SEELE unser Meister ist

Thema: **Seele**

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschnitt 4 Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

„Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort der Zuneigung die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschnitt 1 Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wider in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschnitt 6 Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

Bitte beachte auch „Miscellany“ aus Vermischten Schriften, von Mary Baker Eddy, Seite 237

Zum täglichen Studium für Christliche Wissenschaftler: Aus Wissenschaft und Gesundheit, Seite 442, Zeile 31: „Christliche Wissenschaftler, seid euch selbst ein Gesetz, damit euch die mentale Malpraxis nicht schaden kann, weder im Schlaf noch im Wachen.“(W&G, S.442)

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

**Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com
Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.**

